

Referendar-Pakete der Verlage auch für Seiteneinsteiger?

Beitrag von „Die Neue“ vom 24. Juni 2011 15:16

Hallo,

ich fange im September als OBAS-lerin an und würde mir nun gerne vorab ein bisschen Literatur besorgen. Nun bieten die Verlage ja teilweise "Refendar-Pakete" an, bei denen man die Bücher um 50% günstiger bekommt und Ähnliches. Als OBAS-ler braucht man ja genauso eine "Grundausstattung" wie ein Referendar, von daher kämen mir diese Pakete schon gelegen, aber ich weiß nicht, wie die Verlage das sehen. Teilweise wird eine Ernennungsurkunde (?) oder eine Bescheinigung vom Studienseminar verlangt - aber das geht ja wohl frühestens im September los, und ich hätte gerne vorher was, damit ich mich vorbereiten kann. Zum Teil reicht auch eine Bescheinigung von der Schule, dass man Referendar sei - was ich ja nicht bin. Ich weiß halt nicht, wie eng das gesehen wird. Hat jemand dazu Erfahrungen?

Gruß

Die Neue

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Juni 2011 15:29

Aufgrund der Buchpreisbindung ist es nur bei Referendaren zulässig Quereinsteiger, Studenten usw. dürfen diesen Rabatt nicht bekommen. Wurde uns neulich gerade wieder bei Klett erklärt. Aber frag mal nach, sie dürfen nämlich Sachen verschenken 😊

So hat eine Freundin ein Buch bezahlt und eines geschenkt bekommen, dann hatte sie den Rabatt, den man ihr nicht geben durfte damit ja auch erreicht.

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 24. Juni 2011 16:41

Ich kenne einige Seiteneinsteiger, die online bei Cornelsen das Formular als Referendar ausgefüllt und von der Schule abgestempelt lassen haben (da hat die Schule einfach nicht weiter drauf geschaut) und die dadurch eben 50% Rabatt bekommen. Wo kein Kläger, da kein Richter.

Rein rechtlich gesehen verdienst du als Seiteneinsteiger voll und zahlst damit auch wie alle anderen deine Unterrichtsmaterialien selbst. Der Rabatt ist ja gerade eben für Referendare, die nur minimal etwas verdienen.

Ich habe bei Klett jedoch selbst auch 25% Rabatt bekommen, wenn irgendeiner anderen Vergünstigung ...? Dort mußte ich den Schulstempel vorzeigen.

Beitrag von „step“ vom 24. Juni 2011 17:21

Zitat von Susannea

Aufgrund der Buchpreisbindung ist es nur bei Referendaren zulässig Quereinsteiger, Studenten usw. dürfen diesen rabatt nicht bekommen. Wurde uns neulich gerade wieder bei Klett erklärt. Aber frag mal nach, sie dürfen nämlich Sachen verschenken 😊

Also das sollte man einfach austesten ... die entsprechenden Formulare, die es da im Internet gibt, ausdrucken ... ausfüllen (natürlich machen wir ein Referendariat) und mit Schul- und/oder Seminarstempel ab zum Verlag.

Ich wollte mir z.B. neulich während meiner Vertretungstätigkeit etwas bestellen, habe beim Verlag per email angefragt ... dass ich doch demnächst Seiteneinsteiger usw. ... nein, so wie ich mir das dachte ginge das nicht, aber ich solle mich doch dann im September entsprechend anmelden und würde dann während des Referendariats nochmal besondere Vergünstigungen bekommen.

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Juni 2011 17:22

Zitat von mad-eye-moody

Rein rechtlich gesehen verdienst du als Seiteneinsteiger voll und zahlst damit auch wie alle anderen deine Unterrichtsmaterialien selbst. Der Rabatt ist ja gerade eben für Referendare, die nur minimal etwas verdienen.

Das hat mit der Verdiensthöhe nichts zu tun, denn dann müssten Studenten den ja erst Recht bekommen, das hat mit einer vereinbarung zur Buchpreisbindung zu tun.

Die meisten Verlage lassen sich deshalb eben nicht nur einen Schul- oder Seminarstempel geben sondern die Ernennungskunde. Bücher die als Prüfexemplare gehen, werden ja mit Lehrerrabatt versehen, das sind meist so ca. 20%.

Beitrag von „step“ vom 24. Juni 2011 17:23

Zitat von mad-eye-moody

Ich habe bei Klett jedoch selbst auch 25% Rabatt bekommen, wenn irgendeiner anderen Vergünstigung ...? Dort mußte ich den Schulstempel vorzeigen.

Ich nehme mal an, dass das die ganz normale Lehrervergünstigung war ... nennt sich meistens "Prüfexemplar" oder so ähnlich und man bekommt so auch nur 1 Stück pro Titel ... 😊

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 24. Juni 2011 20:06

Ja, step, das war die ganz normale Lehrervergünstigung.

Und ja, bei Cornelsen scheinen viele Seiteneinsteiger als Referendar Erfolg zu haben mit dem Formular. Hab das jetzt schon von so einigen gehört.

Beitrag von „Imima“ vom 25. Juni 2011 11:02

Hallo,

wir haben bei OBAS-Beginn vom Studienseminar eine Bescheinigung über das Referendariat bekommen, mit dieser Bescheinigung (eingescannt, online zu den Verlagen geschickt) wurde mir bei allen Verlagen ein Konto mit Referendarskonditionen eingerichtet. Es lohnt sich also, noch ein wenig zu warten. Ich bin jetzt seit einem Jahr in der OBAS und kann nur allen Neuen wärmstens empfehlen, die Zeit vorher noch zu genießen, keine Sorge, mit Beginn der OBAS wird es stressig genug (aber keine Angst, man kommt da durch).

Ich habe bald die Hausarbeit vor der Brust.

Allen neuen OBASlern wünsche ich einen guten Start, Ihr habt die richtige Entscheidung getroffen 😊

Gruß von Imima

Beitrag von „Die Neue“ vom 26. Juni 2011 18:53

Zitat von Imima

Hallo Imima,

>Ich bin jetzt seit einem Jahr in der OBAS und kann nur allen Neuen wärmstens empfehlen, die Zeit vorher noch zu genießen, keine Sorge, mit >Beginn der OBAS wird es stressig genug (aber keine Angst, man kommt da durch).

>Allen neuen OBASlern wünsche ich einen guten Start, Ihr habt die richtige Entscheidung getroffen 😊

Das klingt beruhigend, danke! 😊

Ich mache ja auch Deutsch und Englisch am Berufskolleg, hoffentlich ist es auch bei mir die richtige Entscheidung.

Und noch mit der Literatur zu warten würdest Du wirklich empfehlen? Steht man da am Anfang nicht völlig unvorbereitet vor den Klassen? Mir fehlt da jegliche Erfahrung, ich hab auch nie als Vertretungslehrerin gearbeitet oder so...

Liebe Grüße

Die Neue

Beitrag von „Imima“ vom 26. Juni 2011 21:11

Hallo,

ich bin auch ins kalte Wasser gesprungen, ohne Vertretungs- oder Schulerfahrung angefangen. Die besten Tipps bzgl. Büchern bekommt man eh im Seminar, keine Sorge, die Stundenplaner wissen ja auch, dass Du Anfänger bist und werden Dir auch erst einmal "einfache" Klassen zuweisen. So war es jedenfalls bei mir. Es ist wirklich oberstressig am Anfang, dann noch das Begleitstudium, das alles mit Kindern und Familie...aber man kommt da durch, ehrlich. Du musst halt die ersten fünf Monate durchhalten (so war es jedenfalls bei uns nach der alten Ordnung...wir haben ja gleichzeitig mit Unterricht und Studienseminar angefangen, ich weiß nicht, wie es nach der neuen Ordnung läuft).

Viel Glück, ich habe es nicht bereut 

Imima

Beitrag von „step“ vom 26. Juni 2011 21:43

Zitat von Imima

Du musst halt die ersten fünf Monate durchhalten (so war es jedenfalls bei uns nach der alten Ordnung...wir haben ja gleichzeitig mit Unterricht und Studienseminar angefangen, ich weiß nicht, wie es nach der neuen Ordnung läuft).

Das bleibt auch so ... Studienseminar und Unterricht gleichzeitig (sofort) ... BiWi - jetzt ggf. früher - im 1. Halbjahr statt im 1. Jahr ... ändern wird sich nur das Procedere mit SE und Refs (und damit mit den Veranstaltungen an den Seminaren), weil die OBASis ja 2 Monate (im Winter 3 Monate) früher anfangen.

Beitrag von „Die Neue“ vom 28. Juni 2011 14:01

Hallo Imima,

das klingt wirklich ermutigend! 😊 Ich hab auch Kinder und Familie, schön, wenn es trotzdem zu schaffen ist!

Gruß

Die Neue